

## FREUD & LEID



### TAUFEN

- 19.04.2008 Lena Ziegler, Friedrichstr. 11/1
- 18.05.2008 Florian Beck, Friedrichstr. 11/5
- 07.06.2008 Luna Noelle Raidt, Finsterer Weg 13
- 08.06.2008 André Rauscher, Stäffelenstr. 12
- 08.06.2008 Andreas Eichert, Fichtenstr. 19/1
- 22.06.2008 Cilia Eberhardt, Kirchstr. 3
- 22.06.2008 Cora Jörgens, Froschgasse 14
- 22.06.2008 Sabine Hilz, Kriegsstr. 26



### TRAUUNGEN

- 19.04.2008 Dipl.-Ing. (FH) Achim Ziegler und Sabine geb. Braun, Friedrichstr. 11/1
- 31.05.2008 Matthias Gaul und Evelyn geb. Hartmayer, Rangendingen-Bietenhausen
- 07.06.2008 Jochen Raidt und Michaela Helle, Finsterer Weg 13



### BEERDIGUNGEN

- 18.03.2008 Frida Dreher geb. Bengel, 92 Jahre, zul. Steinlachstr. 9
- 08.04.2008 Otto Schmid, 94 Jahre, zul. Schwäbisch Gmünd
- 10.04.2008 Dr. Theodor Mez, 87 Jahre, Austr. 15
- 22.04.2008 Paula Göhner geb. Schmid, 88 Jahre, Paulinenstr. 10
- 02.06.2008 Otto Breining, 89 Jahre, Sulzweg 13
- 06.06.2008 Maria Mauth geb. Zürn, 83 Jahre, Roßbergstr. 8 (in Tübingen)
- 17.06.2008 Anna Binder, geb. Schmid, 88 Jahre, Friedrichstr. 12
- 19.06.2008 Willi Breusch, 77 Jahre, Hinter Höfen 4

### JEDEN SONNTAG

- 10.00 Uhr Gottesdienst in der Mauritiuskirche
- 10.00 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus

Bitte melden Sie Taufen und Trauungen rechtzeitig im Pfarramt an!

### IMPRESSUM

Evang. Pfarramt: Pfarrerin G. Feine, Rohrgasse 4, Telefon 6334, Fax 270266

Pfarrbüro: Öffnungszeiten Mo., Mi., Fr. 9.00 - 12.00 Uhr  
 Internet: www.evangelische-kirche-ofterdingen.de  
 E-Mail: pfarramt.ofterdingen@elk-wue.de

Kirchenpflege: Manuela Gimmel, Heubergstr. 28, Telefon 21567  
 Konten: KSK Tübingen (BLZ 641 500 20)  
 Kto. 3014598, Voba Steinlach-Wiesaz (BLZ 640 618 54) Kto. 40459004

Kontaktbüro: Diakonie-/Sozialstation, Telefon 27 01 996  
 Redaktion: H. Raddatz, M. Binder, G. Feine  
 Herstellung: IMPRESS Medienhaus Bernd Steinhilber e.K.  
 Stettenstr. 1, 72131 Ofterdingen, Telefon 95 28-0

Der nächste Gemeindebrief erscheint im Herbst 2008.



## DIE TAFEL

Essen, wo es hingehört

### Vorstand des Vereins „Mössinger Tafel e.V.“

stehend v.l.n.r.: Angelika Kinzel, Peter Looser (1. Vorstand), Christa Birkenmaier, Marion Speidel, Ulrich Küenzlen, Erika Traut  
 sitzend v.l.n.r.: Gabriele Müller, Matthias Tauch

Am 7. Mai 2008 wurde in Mössingen der Verein "Mössinger Tafel" mit allen 37 Gründungsmitgliedern aus der Taufe gehoben. Die Vorstandschaft um Peter Looser freut sich über Unterstützung aus allen Steinlachgemeinden, damit das große Ziel – ein eigener **Tafelladen** für die Steinlach-Wiesaz-Region – bald Realität werden kann. Nähere Informationen vermittelt die Diakonie-/Sozialstation (Tel. 95 15-21).

Sebastian Heusel, Gemeindediakon

## Konfirmation 2009



Gut gelaunt trafen sich nach dem Pfingstferien zum ersten Mal die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden auf dem Schulhof zum Gruppenfoto, denn dort, wo normalerweise der „Konfis“ stattfindet, ist es für alle 36 Jugendlichen viel zu eng. Mittwochs kommt man daher in drei Gruppen zusammen; es bleibt aber bei zwei Festsonntagen im Frühjahr 2009.

Begleitend zum Konfirmandenunterricht gibt es auch in diesem Jahr wieder ein mehrwöchiges Gemeindepraktikum, einen "Konfi-Treff" mit Jugendmitarbeitern und natürlich die Konfi-Freizeit im September.

Wir wünschen den Jugendlichen auf ihrem Weg zur Konfirmation Gottes Geleit!

Am 6. Juli feiern wir ein gemeinsames Ökumenisches Gemeindefest. Was aber bedeutet Ökumene für unsere Geistlichen? Der Gemeindebrief hat Pfarrer Hubert Rother (H.R.) und Pfarrerin Gerlinde Feine (G.F.) dazu ein paar Fragen gestellt:



### Welche Ökumenischen Erfahrungen bringen Sie mit?

H.R.: Ich bin in Göppingen aufgewachsen, in einem guten ökumenischen Miteinander. Mein bester Freund, mit dem ich 13 Jahre zur Schule gegangen bin, war evangelisch. Die Achtung der verschiedenen Konfessionen ist für mich selbstverständlich und so habe ich das auch in den vielen Gemeinden erlebt, in denen ich seither gelebt habe.

G.F.: Als meine Patin ihren katholischen Mann 1972 in einer barocken Wallfahrtskapelle in der Oberpfalz heiratete, war so eine „ökumenische Trauung“ etwas ganz Besonderes. Später habe ich, vor allem im CVJM, ganz selbstverständlich konfessionsübergreifende Jugendarbeit erlebt und wichtige Freundschaften fürs ganze Leben geknüpft.

### Was haben Sie voneinander gelernt?

H.R.: Mir ist bewusst geworden, wie wichtig die Heilige Schrift für mein persönliches Leben ist. Das Wort Gottes hilft mir, mein Gewissen zu schärfen und zeigt mir Lebensperspektiven. Ich bin mit meinem Leben Gott verantwortlich – einem Gott, der mich bedingungslos liebt.

G.F.: Die Liebe zum Gottesdienst und der Reichtum der Liturgie bringen mich immer wieder zum Staunen. Ich bin beeindruckt, wie den Fragen der Kinder nach Gott und Glaube begegnet wird und sie ganz selbstverständlich in die Gemeinde hineinwachsen. Indirekt hat Konfi 3 bei uns da eine ganz starke Wurzel.

### Wofür sind Sie dankbar im Blick auf das Ökumenische Gegenüber?



H.R.: Ökumene bedeutet für mich Vielfalt, Farbigkeit, Beziehungen. So wie ich froh bin, dass ich nicht als Einzelkind aufgewachsen bin, so bin ich dankbar für meine Geschwister in der Ökumene. Mir wird auch immer klarer: es kommt nicht auf die verschiedenen Konfessionen an, sondern dass wir gemeinsam als Christen Farbe bekennen und Profil zeigen.

G.F.: Irgendwo habe ich gelesen: „Ökumene bedeutet: Gemeinsam wohnen im Haus des Glaubens“. Für mich heißt das: Gemeinsam das Evangelium von Jesus Christus weitertragen, miteinander eintreten für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung, einander das Zeugnis des eigenen Glaubens gönnen und so weltweit Kirche sein über die Grenzen der Konfessionen und Nationen hinweg.

### Welche Visionen und Träume haben Sie?

H.R.: Ich träume davon, dass unsere Kirchen sich gegenseitig voll anerkennen und dass wir gemeinsam Abendmahl/Eucharistie miteinander feiern können.

G.F.: Dass wir in der Freiheit der Christenmenschen Brot und Wein miteinander teilen können – und die einzigen Folgen, über die wir nachdenken müssen, betreffen das Reich Gottes...

### Wo spielt Ökumene in Ihrem Alltag als Pfarrerin und Pfarrer eine Rolle?

H.R.: Eigentlich jeden Tag! Durch die vielen konfessionsverbindenden Familien, durch die 12 evangelischen Kirchengemeinden mit denen wir uns in unserer Seelsorgeeinheit Steinlach-Wiesaz verbunden wissen, gibt es viele Berührungspunkte, Begegnungsmöglichkeiten und gemeinsame Herausforderungen.

G.F.: In unserer Kirchengemeinde bringen sich Menschen aus beiden Konfessionen engagiert ein und gestalten sie dadurch mit. Wir praktizieren „Einheit in versöhnter Verschiedenheit“, indem wir die jeweiligen Bedürfnisse und Eigenheiten achten, aufeinander hören, einander beistehen und miteinander feiern.

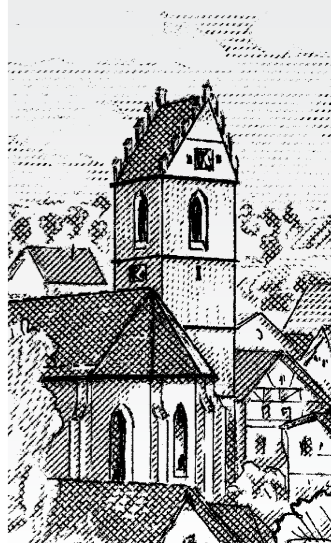
**Pfarrerin Gerlinde Feine**  
 Evang. Kirchengemeinde Ofterdingen

**Pfarrer Hubert Rother**  
 Kath. Seelsorgeeinheit Steinlach-Wiesaz

Nummer 106  
Sommer 2008

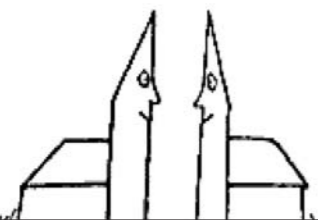
# GEMEINDEBRIEF

## der Evangelischen Kirchengemeinde Ofterdingen



Evang. Kirchengemeinde Ofterdingen  
Kath. Seelsorgeeinheit Steinlach-Wiesaz

**Wir zeigen unser ökumenisches Profil!**



## Ökumenisches Gemeindefest

am 6. Juli 2008

rund um das Gemeindehaus und den Schulhof

Zeigen Sie doch auch Ihr Profil  
und feiern Sie an diesem Tag mit uns!

- 10 Uhr **Ökumenischer Festgottesdienst**  
in der Mauritiuskirche mit großem  
ökumenischen Chor  
*Opfer für die Ökumenische  
Telefonseelsorge*
- ab 12 Uhr **Mittagessen** im Gemeindehaus  
und auf dem Schulhof
- ab 14 Uhr **Programmangebote** für Kinder und  
Erwachsene, Musik, Gespräche, Kaffee  
und Kuchen rund ums Gemeindehaus  
*Der Erlös des Festes ist jeweils zu 50 %  
für die Gemeindehausprojekte der bei-  
den Kirchengemeinden bestimmt.*
- 17 Uhr **Taizé-Andacht** in der Kirche  
Von 11.30 Uhr – 13.00 Uhr und 15.00 Uhr – 16.30  
Uhr ist der Turm der Mauritiuskirche geöffnet.

## Kleines "Ökumene-Lexikon"

### Katholisch

Das Wort stammt aus dem Griechischen und bedeutet: allgemein, allumfassend. In der Regel ist damit die römisch-katholische Kirche gemeint, die vom Papst in Rom geleitet wird.

### Evangelisch

Diese Bezeichnung ist abgeleitet von Evangelium, frohe Botschaft. Die evangelischen Christen nennen sich so, weil sie sich allein auf die Bibel berufen.

### Protestanten

So werden die evangelischen Christen auch genannt. Das Wort geht zurück auf den Protest der

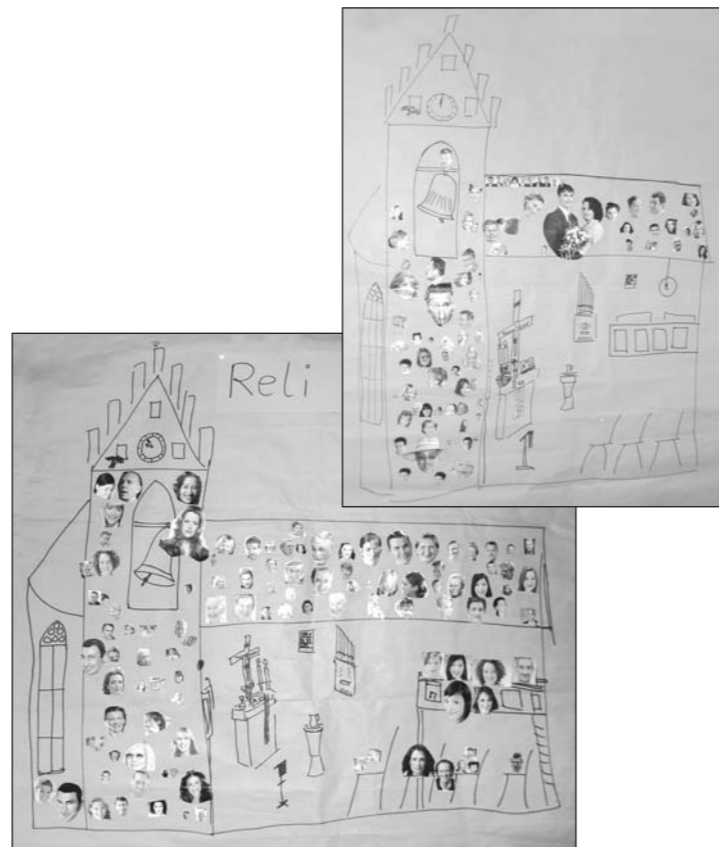
evangelisch gewordenen Fürsten gegen die Durchführung des Wormser Edikts.

### Reformation

Das Wort Reformation kommt aus der lateinischen Sprache und heißt auf deutsch Erneuerung, Reform. Luther wollte ursprünglich nur eine Erneuerung, eine Reform der Kirche, die jedoch zur Spaltung, zur Reformation führte.

### Konfession

Das lateinische Wort confessio (= Bekenntnis) wird zum Wort Konfession. Gemeint ist damit heute die jeweilige Kirche oder Glaubensgemeinschaft.



Taufstein, Kerzen, Bänke, Orgel, Blumen und Kreuz – diese Einrichtungsstücke eines Gotteshauses haben Schülerinnen und Schüler der Burghofschule ganz locker herausgefunden. Am wichtigsten sei aber dies:

### "In eine Kirche gehören Menschen!"

Besonders fröhliche, lachende, glückliche Gesichter kleben sie auf die Plakate der gezeichneten Mauritiuskirche: Fußballstars und Brautleute, Filmschauspielerinnen und sogar den Papst. Bis allerdings der Dalai Lama "in echt" zum Ökumenischen Gemeindefest erwartet werden darf, könnte es noch ein Weilchen dauern. Diese und andere Poster von Kirche und Glauben sehen Sie am 6. Juli im Gemeindehaus und in der Kirche.

Ökumene, wie sie Jesus wollte, kann man nachlesen im Johannevangelium 17,21-23



## ÜBRIGENS – WUSSTEN SIE SCHON...

...dass unser diesjähriger **Erntebittgottesdienst** am Sonntag, **13.7.** von Herrn Pfr.i.R. Eberhard Messner abgehalten wird? Angesichts der stark steigenden Preise für „Agrarrohstoffe“ ist hier ein Platz, die Bitte des Vaterunsers um "Unser täglich Brot" neu zu bedenken!

...dass – ebenfalls am **13.7.** um 16 Uhr – ein **Orgelkonzert** stattfindet? Solistin ist Agnes Goerke, eine Cousine unserer Organistin Gilla Sauerbeck. Informationen zum Programm werden im Gemeindeboten veröffentlicht.

...dass am **20.7.** der **Gottesdienst** mal wieder im **Grünen** stattfindet? „Kirche“ ist dann zu Gast auf dem Gelände des Obst- und Gartenbauvereins, und auch musikalisch wird es hoffentlich recht sommerlich-beschwingt werden. Herzliche Einladung!

...dass wir auch in diesem Jahr in den **großen Ferien** wieder **Doppeldienst** mit Nehren haben: im August beginnt der Gottesdienst in Ofterdingen jeweils um **10 Uhr**; es wird nachgeläutet!

...dass vom **8. bis 10.9.** wieder unser **Urlaub ohne Koffer** stattfindet, den die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Besuchsdiensts organisieren? Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Ruth Blaum, Tel. 5644.

...dass Sie für nur **21 Euro im Jahr** dafür sorgen können, dass in Ofterdingen Besuche gemacht, Aktionen für **Kranke und Pflegebedürftige** organisiert und Entlastung für pflegende Angehörige geleistet werden

können? Der Krankenpflegeverein freut sich über neue Mitglieder: Aufnahmeanträge gibt es im Rathaus und beim Pfarramt.

...dass nach den Senioren im September auch unsere Junioren unterwegs sind: vom **19.9. bis 21.9.** findet die **Konfirmandenfreizeit** der „Großen“ in Tieringen statt. 36 KonfirmandInnen, die MitarbeiterInnen des Konfitreffs und die Pfarrerin würden sich über neue Mitglieder im Konfi-Team freuen!

...dass am **21.9.** im Anschluss an den Gottesdienst der Gospelchor „**Friends**“ eine **Matinée** gestalten wird, bei hoffentlich wieder schönem Wetter auf dem Kirchplatz? Das große **Jahreskonzert** ist dann für den **25.10.** geplant.

...dass am **23.9.** das Kaffeekännle wieder „**Frühstück mit Tiefgang**“ anbieten möchte? Frauen jeden Alters sind **ab 9.15 Uhr** herzlich willkommen; Kleinkinder können mitgebracht werden.

...dass am **27.9.** der nächste **Konfi 3-Kurs** beginnen wird? Die offizielle Begrüßung dieses zweiten Jahrgangs wird dann im **Erntedankgottesdienst** am **5.10.** erfolgen!

...dass – last but not least – die **Kinderkirche** nach dem **15.7.** in die Sommerpause gehen wird und am **12.10.** wieder neu startet, wenn die KU 3-Kinder mit dabei sein werden? Das Kinderkirch-Team wird dann sicher Unterstützung brauchen (Kontakt: Bärbel Wiech, Tel. 1207).

Heidemarie Raddatz



Diakonie Sozialstation  
Mössingen  
Bodelshausen  
Ofterdingen

Die Diakonie-Sozialstation ist zunehmend mit Anfragen von Menschen konfrontiert, die für Ihre älteren Angehörigen, die sie nicht mehr alleine lassen können, stunden- oder tageweise eine Betreuung suchen. Wir möchten gerne helfen und suchen deshalb zuverlässige und erfahrene

### Helferinnen und Helfer

für halbe oder ganze Tage, für Abende oder für einzelne Wochenenden. Angesprochen sind rüstige Rentner, Schüler der Oberstufen, Menschen, die noch ein wenig Kapazität frei haben und sich auf diese Weise ein wenig dazu verdienen möchten.

Wenn Sie uns bei diesen Aufgaben unterstützen möchten, so bitten wir Sie, dass Sie sich mit unserer **Pflegedienstleitung Cornelia Schmidt** Telefon: 07473 - 9515-15

Email: schmidtc@zieglerscheanstalten.de

oder mit der Leiterin der **Zweigstelle in Bodelshausen, Bärbel Bäuerle-Wellhäuser** Telefon: 07471 - 72125

Email: wellhaeuserb@zieglerscheanstalten.de

in Verbindung setzen.

Diakonie-Sozialstation · Rathof 1 · 72116 Mössingen



Dieses Musical war Generationentheater im besten Sinne: Vor der von Anke Eckold bildschön und detailverliebt auf die Leinwand gezauberten Leipziger Thomaskirche agierten 37 Darstellerinnen und Darsteller jeden Alters, wobei Gilla Sauerbeck bei Chor und Orchester für Takt und Ton sorgte. Der Größte (2 m) und der Kleinste (1,20 m) der Darsteller hatten sichtlich schon vor der Auf-führung viel Spaß!

